

**12. Sitzung der Kommission für Erschließung und Metadaten
Sitzungsperiode 2019/2022 - Protokoll**

Datum: 20. September 2022
Ort: Videokonferenz
Zeit: 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Teilnehmer:

Michael Beer	BSB	(Vorsitz)
Peter Duschner	UB LMU München	(Gast, bis 12:25)
Astrid Freund	BSB	(Gast, bis 12:25)
Nicole Heidingsfelder	KOBV-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Dr. Rüdiger Hoyer	Bibl. des Zentralinst. für Kunstgeschichte	(Ständiger Gast)
Katja Koralewski	Bibliothek der Hochschule München	(Protokoll)
Antje Mey	UB FU Berlin	(Gast, bis 12:25)
Viola Taylor	UB FU Berlin	
Peter Thiessen	BVB-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Annette Zaboli	UB TU München	(Gast, bis 12:25)

Entschuldigt:

Michael Franke-Maier	UB FU Berlin	(Ständiger Gast)
Alexandra Heiss	UB Frankfurt (Oder)	
Sonja Kümmer	UB LMU München	

Tagesordnung

1. Begrüßung, Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung
2. Verbundkatalog
 - 2.1. Verzicht auf angereicherte Aufnahmen bei bestimmten kostenfrei zugänglichen E-Books
 - 2.2. Formangaben in 064a ohne GND-ID
3. Verbundzentrale
 - 3.1. Neues Modell der Fremddateneinspeicherung bei mangelhafter Datenqualität
4. Bericht aus der AGFE
5. Bericht aus der AGSE
6. Sonstiges

Begrüßung, Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung

Herr Beer begrüßt die Teilnehmer der Sitzung.

Es wird entschieden, die Tagesordnungspunkte 2.2 und 5 auf die nächste Sitzung zu verschieben, da Herr Franke-Maier nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Das Protokoll der 11. Sitzung vom 25.05.2022 ist bereits genehmigt und veröffentlicht.
<https://www.bib-bvb.de/documents/11108/11466802/11.+Sitzung>

Die nächste Sitzung findet im Januar / Februar 2023 als Videokonferenz statt.

2. Verbundkatalog

2.1. Verzicht auf angereicherte Aufnahmen bei bestimmten kostenfrei zugänglichen E-Books

Titelaufnahmen von kostenfrei zugänglichen E-Books, die in Verlagen erscheinen und deshalb auch ein Produktsigel erhalten, haben zunehmend zu Problemen geführt. Dies betrifft zum einen Aufnahmen, die die Berliner Alma-Bibliotheken aufgrund der Ausnahmeregelung zusätzlich zu angereicherten Aufnahmen erstellen, als auch Titel, die bei Batch-Einspeicherungen aus Zeitgründen nicht mit den Printaufnahmen zusammengeführt werden. In beiden Fällen erhalten dann sowohl die Print- als auch die E-Book-Aufnahme das gleiche Produktsigel, was bei bestimmten Produktsigeln (ZDB-23-GOA, ZDB-2-SOB, ZDB-94-OAB, ZDB-184-ITO, ZDB-174-OHU) zu automatischen Anreicherungen von Besitznachweisen für beide Aufnahmen führt.

Zu Beginn der Diskussion hat Herr Duschner in einer kurzen Präsentation die Probleme zusammengefasst:

- Dubletten: es stehen angereicherte Titelaufnahmen und reine E-Book-Aufnahmen nebeneinander. Die Datenlage dazu ist unübersichtlich.
- Datenträgertyp: bei der angereicherten Beschreibung ist der Datenträgertyp „Band“ vergeben. Teilweise gibt es aber keine Bibliothek mit einem Printexemplar mehr, so dass hier Katalogeichen entstehen können.
- Besitznachweise: Bibliotheken, die über ein Produktsigel automatisch versorgt werden, können nicht korrigierend eingreifen und sich dauerhaft von einer Dublette abhängen.
- Angleichroutine: die Routine „E-Book zu angereicherter Beschreibung“ kann nur selten angewendet werden, da an den betroffenen Titeln Alma-Bibliotheken hängen können.
- Umlenkungen: sind wie die Angleichroutine erschwert durchführbar.

Mögliche Lösungen:

- Keine automatischen LOWs vergeben.
- Keine angereicherte Beschreibung, wenn es ein Produktsigel gibt.
- Kompletter Verzicht auf angereicherte Beschreibungen mit Ausnahme von Digitalisaten und Dissertationen.

In der darauffolgenden Diskussion waren sich alle einig, dass für Digitalisate und Dissertationen weiterhin angereicherte Aufnahmen erstellt werden sollen. Zur grauen Literatur konnte Einvernehmen zugunsten einer eigenen Aufnahme für e-Ressourcen erzielt werden, da diese oft keine festen URLs haben. Bei einer Trennung der Aufnahmen könnte leichter die E-Book-Aufnahme gelöscht werden, sollte kein Zugang zur elektronischen Version mehr bestehen. Dass man bei E-Books mit Produktsigeln die Aufnahmen trennen sollte, war unstrittig.

Die KEM beschließt, keine angereicherten Aufnahmen mehr für kostenfreie E-Books, mit Ausnahme von Dissertationen, zu erstellen. Für Digitalisate werden weiterhin angereicherte Aufnahmen erstellt. Eine entsprechende Information wird über die BVB-Info-Liste verteilt und in den KKB-Online veröffentlicht.

Offen bleibt, wie mit den Altfällen zu verfahren ist. Besitznachweise können bei angereicherten Aufnahmen nicht einfach gelöscht werden, da nicht klar ist, ob die Bibliotheken evtl. Printbestand haben.

Beschluss: Die noch offene Frage der Behandlung der Altdaten wird an die AGFE weitergeleitet.

2.2. Formangaben in 064a ohne GDN-ID

Vertrag auf die 13. Sitzung im Januar / Februar 2023.

3. Verbundzentrale

3.1 Neues Modell der Fremddateneinspeicherung bei mangelhafter Datenqualität

Herr Thiessen berichtet, dass bei einer Einspielung für die Internationale Jugendbibliothek ca. 1.000 Datensätze wegen der verbesserungsbedürftigen Qualität zuerst in die BVB02 eingespielt wurden. Diese werden sukzessive manuell bearbeitet, in die BVB01 übernommen und im Zuge dessen über Angleichroutinen und die Plausiprüfungen der BVB01 korrigiert. Nach erfolgreicher Datenübernahme in die BVB01 werden die Daten in der BVB02 durch die Verbundzentrale wieder gelöscht.

Von Seiten der Verbundzentrale kommt der Vorschlag, dieses Verfahren bei Bedarf als neues Modell, bzw. Option bei Dateneinspielungen auch künftig in anderen Fällen zu berücksichtigen. Bei kleineren Datenmengen ist es von Vorteil, da eine maschinelle Datenbereinigung ebenfalls sehr aufwändig ist.

Die KEM befürwortet das skizzierte Verfahren.

3.2 Aktionenliste

Es gab keine Veränderungen in der Aktionenliste seit der 11. Sitzung am 25.05.2022.

4. Bericht aus der AGFE

Herr Beer berichtet von der letzten Sitzung der AGFE. In dieser waren vor allem drei Punkte wichtig:

- Bei Büchern, die in Mundart geschrieben wurden, gab es in der Vergangenheit Fälle, in denen die Mundart in Schlagwörtern erfasst wurde. Die von der RSWK so nicht vorgesehene Erfassung hat zu Problemen bei den Culturegraph-Anreicherungen geführt. Die AGFE hat deshalb beschlossen, dass in Zukunft Angaben zur Mundart im ASEQ-Feld 516a gemacht werden sollen. Dazu wird auch die Auswahlliste im Feld 516a erweitert.
- Die AGFE hat die Verbundzentrale beauftragt, Personennamen zu korrigieren, die in den 1xx-Feldern in \$a stehen. Diese sollen maschinell in \$p umgesetzt werden. Die Unterscheidung von \$a für unverknüpfte Personensätze und \$p für verknüpfte

Personensätze ist seit der Entknüpfung der Namenssätze der GND nicht mehr zuverlässig und hat sich deshalb überholt. Die Bereinigung soll eine Plausibilitätsprüfung auf falsche Belegung von Unterfeldern möglich machen, die nach der Datenbereinigung eingerichtet wird.

- Derzeit können in Aleph viele Zeichen, die über Unicode eingegeben werden müssen, nicht angezeigt werden, z.B. hoch- oder tiefgestellte Zahlen. Das liegt daran, dass der in Aleph genutzte Font diese Zeichen nicht darstellen kann. Die Behandlung des Themas wurde vertagt, solange das Problem mit den Fonts in Aleph nicht gelöst ist.

Das Protokoll der 13. Sitzung vom 01.06.2022 ist online verfügbar:

https://www.bib-bvb.de/documents/11133/9961906/agfe_2019_sitzung13_p.pdf

5. Bericht aus der AGSE

Es gab keinen Bericht aus der AGSE. Das Protokoll der 15. Sitzung am 23.06.2022 ist online verfügbar:

https://www.bib-bvb.de/documents/11158/10801146/20220719_Protokoll_AGSE_15_Sitzung.pdf

6. Sonstiges

Es gab keine weiteren Themen.